



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

9. Februar 2018

Planen Bauen Wohnen, Homepage, Veranstaltungen

„Impulse für das Ostfeld“

Am Donnerstag, 22. Februar, wird die Veranstaltungsreihe „Impulse für das Ostfeld“, die gemeinsam von der Hochschule Rhein-Main, dem Wiesbadener Architekturzentrum und der SEG durchgeführt wird, fortgesetzt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im in der Hochschule RheinMain, Hörsaal G-102, Kurt-Schumacher-Ring 18.

In der Veranstaltung geht es um das Thema „Digitalisierung im Städtebau“. Wie die fortschreitende Digitalisierung das Leben in 10 oder 20 Jahren verändert haben wird, ist nicht abzusehen. Dass sie die Arbeit, die Freizeit und das Leben tiefgreifend verändern wird, aber schon. Die Planung neuer Stadtteile, wie dem künftigen „Ostfeld“ im Osten von Wiesbaden, muss solche Veränderungen in den Blick nehmen. Dabei gilt es Fragen zu beachten, wie wir in Zukunft wohnen, arbeiten und mobil sein werden? Welche Infrastruktur braucht die „digitale Stadt“? Wie also wird Stadtplanung im Zeitalter der Digitalisierung unsere über Jahrhunderte gewachsenen Städte verändern und sind sie dann noch lebenswert? Antworten auf diese Fragen geben Prof. Elke Pahl-Weber von der TU Berlin und Dr. Michael Denkel, Mitglied der Geschäftsleitung des Architektur- und Planungsbüros Albert Speer und Partner Frankfurt.

Wie bereits berichtet prüft die Landeshauptstadt Wiesbaden, ob und wie im Bereich Ostfeld/Kalkofen, der zwischen Erbenheim, Kastel und Deponie liegt, ein neuer Stadtteil von 8.000 bis 12.000 Bewohnern und neuer Gewerbefläche errichtet werden kann. „Da bis zum Bau der ersten Wohnungen sicher acht bis zehn Jahre vergehen werden, muss

ein Blick in die Zukunft geworfen werden. Hierzu dient die Impuls-Reihe, mit mehreren Veranstaltungen in neuen Jahr“, so Oberbürgermeister Sven Gerich. Wenn in Wiesbaden neue Wohnungen und Arbeitsplätze nachhaltig und zukunftsfähig errichten werden sollen, dann müsse man sich schon heute mit Innovationen im Bauen beschäftigen. Mit der Veranstaltungsreihe sollen verschiedene Planungsthemen aufgegriffen werden. Das Spektrum reicht von neuen Aspekten zur Mobilität in einer Stadt, über zentrale Gesichtspunkte der Stadtarchitektur, bis hin zur Gestaltung von öffentlichen und privaten Räumen.

+++